

"E, e" hören

Beitrag von „-Ally-“ vom 18. April 2009 16:49

Hallo,

vor den Osterferien habe ich in meiner Klasse (Förderschule, Kinder mit geistiger Behinderung) das "E, e" eingeführt.

Kommende Woche sollen die Kinder Worte daraufhin untersuchen, ob sie ein "E, e" enthalten und wo der Buchstabe zu hören ist. Nun stehe ich vor dem Problem, dass sich das "e" ja unterschiedlich anhören kann... Ich weiß nicht so recht, wie ich am besten vorgehen soll:

- Nur Wörter verwenden, bei denen man das "e" wirklich als "e" hört?
- Den Kindern erklären, dass sich das "e" unterschiedlich anhört? (Aber wie?)

Ich stehe im Moment echt ein wenig auf dem Schlauch und bräuchte ein bisschen Hilfe. Wie sind denn eure Erfahrungen?

Ally

Beitrag von „lissi111“ vom 19. April 2009 13:48

Naja, du kannst ihnen erklären, dass sich das E einmal anhören kann wie in Esel (wie ein deutliches E) und zum zweiten anhören kann wie in Ente (ein bisschen wie ein Ä).

Beitrag von „Lehrkörperin“ vom 19. April 2009 14:57

So würde ich es auch machen. Auch wenn die Schüler "ä" hören, sollen sie ein "e" schreiben. (Wörter, die mit "ä" geschrieben werden, sind die Ausnahme und können oft über Wörter mit "a" hergeleitet werden).

Beitrag von „-Ally-“ vom 19. April 2009 22:26

Hallo ihr Beiden,

danke für eure Tipps. Ich denke, ich werde es so machen, wie ihr vorschlagt. Das "E" ist halt ein Zauberbuchstabe, der sich mal wie in "Emil" und mal wie in "Emma" (beides Figuren aus der E-Geschichte) anhören kann.

Bin mal gespannt, ob sie das verstehen werden...

LG Ally